

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

N^o 102.

Mittwoch, den 24. December.

1856.

Bekanntmachung

für die Dorfschaften des Amtsbezirkes.

Nach einer Verordnung der Königlichen Brandversicherungscommission bewendet es bis auf Weiteres dabei, daß die Taxationsgeschäfte in Brandversicherungsangelegenheiten wie bisher von dem Herrn Brandversicherungsinspector Winter zu Chemnitz in den Amtsdorfschaften besorgt werden.

Frankenberg, am 15. December 1856.

Das Königliche Gerichtsammt daselbst.
Gensel.

Bekanntmachung.

Je mehr man in unsern Tagen Klagen über Diensthoten hört und je seltener wirklich unter diesen Treue und aufrichtige Ergebenheit gegen ihre Herrschaften werden zu wollen scheint, desto mehr erfreut es auf der einen und ehrt es auf der andern Seite, wenn einmal ein Beispiel ächter, alter Treue zu Tage kommt.

Ein solches Beispiel hat

Amalie Zschocke,

gebürtig aus Erlau bei Wittweida,

gegeben, welche seit Weihnachten 1831, nunmehr also 25 Jahre lang, im Schiebler'schen Hause mit bestem Lobe Seiten ihrer Herrschaft gedient hat.

Der Stadtrath hat nicht unterlassen mögen, dies zur Anerkennung für die Zschocke, sowie zugleich zum Spiegel für andere Diensthoten hiermit öffentlich bekannt zu machen.

Frankenberg, am 22. December 1856.

Der Stadtrath.
Wetzer, Bürgermeister.

B i t t e.

Wenn sich morgen Aeltern mit ihren Kindern am Weihnachtstisch erfreuen, bitten wir diejenigen unter ihnen, welche mit irdischen Gütern gesegnet sind und für welche es ein Herzensbedürfnis ist, auch Anderen eine Freude zu bereiten, etwas zu der von uns beabsichtigten Bescheerung für arme Kinder zurückzulegen und sobald als möglich an die Armenpfleger ihres Districtes gelangen zu lassen.

Frankenberg, am 23. December 1856.

Der Stadtrath.
Wetzer, Bürgermeister.

ge Ber-
bitte,

che.

hafts-
72,

nacht,
Actien
erho-

d.

chnelle
todt-
Dank

s.
ht.

isernen
kaufen

5 Zhr.
5 Rgr.
bis 2
Zhr. 15

Bewicht
Roggen
Rgr.,
Zhr.,
Zhr.
bis 4
r.

Zhr.
Zhr.
Zhr. 10
bis 1

Wfr.